

Pressemitteilung 05/2021

Kreissparkasse Biberach erweist sich als zuverlässiger Partner

Große Kreditzuwächse – Solide Ertragslage – Eine Million Euro für den Landkreis

Biberach, 22. März 2021

Die Kreissparkasse Biberach erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2020 trotz vieler Herausforderungen durch die Corona-Pandemie ein zufriedenstellendes Ergebnis. Eine solide Ertragslage und ein Jahresüberschuss von 6 Millionen Euro ermöglichen ihr, den Kunden auch weiterhin als starker und verlässlicher Finanzpartner zur Seite zu stehen. „Der Beratungsbedarf unserer Kunden ist hoch, denn gerade in der Krise zeigt sich die Leistungsfähigkeit einer Bank“, berichtet Vorstandsvorsitzender Martin Bücher. „Unsere Mitarbeiter leisten Unglaubliches. Das sehen wir auch in guten Vertriebsfolgen.“

So ist die Bilanzsumme nach wie vor vom stark wachsenden Kundenkreditgeschäft geprägt. Sie nimmt um mehr als sechs Prozent auf 5,95 Milliarden Euro zu. Das Geldvermögen der Kunden (Kundeneinlagen und Wertpapiere) liegt erstmals über 5 Milliarden Euro. Dafür ist auch das unverändert hohe Interesse der Kunden an den sparkasseneigenen Investmentfondslösungen verantwortlich.

Kreditvergabe deutlich ausgeweitet

Das Kundenkreditvolumen wächst um fast acht Prozent auf 3,0 Milliarden Euro. An neuen Krediten und Darlehen wurden mehr als 1,0 Milliarden Euro zugesagt, davon 190 Millionen Euro Förderkredite. „Unserer Verantwortung für den Landkreis sind wir auch in der schwierigen Zeit in vollem Umfang gerecht geworden, indem wir die Kreditvergabe deutlich ausgeweitet haben“, merkt Vorstandsmitglied

Kurt Hardt an. „Wir stehen eng an der Seite unserer Kunden und werden auch weiterhin unseren Beitrag leisten, dass sie sicher durch die Krise kommen.“

Im Bereich Strukturierte Finanzierungen wird ein Kreditvolumen von 156 Millionen Euro für die Kreissparkasse Biberach generiert. Chancenkapital BC hält zum Jahresende 151 Beteiligungen an 122 Unternehmen im Wert von 48 Millionen Euro.

Entgegen der Befürchtungen zu Beginn der Pandemie hat die Dynamik im privaten Wohnungsbau nicht nachgelassen. Das Neugeschäft beläuft sich hier auf 439 Millionen Euro, 56 Prozent mehr als im Vorjahr. Der Gesamtbestand an Wohnbau- und Förderdarlehen nimmt um 14 Prozent auf 1,47 Milliarden Euro zu.

Im Geschäft mit Lebens- und Rentenversicherungen werden Neuabschlüsse von 30 Millionen Euro verbucht. Daran haben Produkte zur Betrieblichen Altersvorsorge wieder einen sehr hohen Anteil. Beim Bauspargeschäft liegt die Summe neu abgeschlossener Verträge bei 57 Millionen Euro. Die Tochtergesellschaft der Kreissparkasse Biberach, Sparkasse-Immobilien BC, vermittelte Immobilien im Gesamtwert von über 33 Millionen Euro.

Kernkapital nimmt weiter zu

Dank der positiven Entwicklung im Kundenkreditgeschäft sowie guter Ergebnisse aus dem Kapitalmarktgeschäft ist das Ergebnis nach Bewertung deutlich besser als im Vorjahr. Doch auch für steigende Kreditausfälle ist ausreichend Vorsorge getroffen worden. „Die wahren Folgen von Corona werden sich aber erst zeigen, wenn die umfassenden Hilfsmaßnahmen einschließlich der Aussetzung der Insolvenzantragspflicht auslaufen“, informiert Risikovorstand Dr. Michael Schieble. „Dank unserer hervorragenden Eigenkapital-Ausstattung werden wir diese aber gut bewältigen können.“

Der Jahresüberschuss liegt wie im Vorjahr bei 6 Millionen Euro. Zusammen mit dem Fonds für allgemeine Bankrisiken erhöht er das Kernkapital um mehr als drei Prozent auf 832 Millionen Euro. Die Kosten-Ertrags-Relation, die ausweist welcher Betrag aufgewendet werden muss, um einen Euro zu erwirtschaften, liegt mit 61 Prozent nach wie vor weit unter dem Wert vieler anderer Banken und Sparkassen. „Mit diesem Ergebnis können wir insgesamt zufrieden sein“, kommentiert Martin Bücher den Jahresabschluss. „Unsere Kunden bringen uns ein hohes Vertrauen entgegen. Trotz vieler Investitionen haben wir solide und kostenbewusst gearbeitet. Unsere Kapitalausstattung ist sehr komfortabel. Das macht uns weiterhin zu einem verlässlichen Kreditgeber auch in wirtschaftlich schwächeren Zeiten.“

Vom Ergebnis nach Bewertung werden voraussichtlich 9 Millionen Euro Steuern abgeführt. Darüber hinaus fließen mehr als eine Million Euro in den ganzen Landkreis, um Projekte, Bildungspartnerschaften sowie das vielfältige Engagement von Vereinen, Verbänden und gemeinnützigen Einrichtungen zu fördern. Mit einer Zustiftung der Kreissparkasse Biberach erhöht sich das Kapital ihrer Kultur- und Sozialstiftung auf über 28 Millionen Euro. Das Kapital der Kunststiftung „pro arte“ wächst durch eine Zustiftung auf mehr als 10 Millionen Euro.

588 Wörter mit 4.404 Zeichen (incl. Leerzeichen, ohne Überschrift)

Bild: 2021_KSK-Vorstand.jpg

Vorstandsvorsitzender Martin Bücher (Mitte) mit seinen Vorstandskollegen Kurt Hardt (links) und Dr. Michael Schieble (rechts).

Foto: Kreissparkasse Biberach



Für weitere Informationen oder Fragen:

Ursel Straub-Neumann
Pressereferentin
Kreissparkasse Biberach
Zeppelinring 27-29
88400 Biberach
Telefon 07351 570-2287
ursel.straub-neumann@ksk-bc.de

Geschäftsentwicklung und Ertragslage 2020

Geschäftsentwicklung * in Millionen Euro (vorläufige Zahlen)	2019		2020		Veränderung	
					absolut	Prozent
Bilanzsumme*	5.585		5.947		362	6,5
Kundenkreditvolumen*	2.818		3.042		224	7,9
Kundeneinlagen und -wertpapiere*	4.986		5.136		150	3,0
Eigenanlagen*	2.558		2.619		61	2,4
Jahresüberschuss*	6		6		0	0
Kernkapital*	803		832		29	3,6
Geschäftsstellen, davon () SB-Standorte	45 (3)		44 (3)		- 1	- 2,2
Girokonten	114.463		116.151		1.688	1,5
Kundendepots	21.780		23.308		1.528	7,0
Geldautomaten, davon () Ein-/Auszahler	56 (11)		56 (11)		0	0
Kontoauszugsdrucker	52		52		0	0
Mitarbeiter	841		846		5	0,6

Ertragslage nach Betriebsvergleich (vorläufige Zahlen)	2019		2020		Veränderung	
	Mio. Euro	% DBS	Mio. Euro	% DBS	Mio. Euro	
Zinsüberschuss	91	1,57	92	1,50	1	
Provisionsüberschuss	25	0,44	24	0,39	- 1	
Verwaltungsaufwand	70	1,22	73	1,19	3	
Sonstige ordentl. Aufwendungen/Erträge	4	0,06	4	0,06	0	
Ergebnis vor Bewertung	49	0,85	46	0,75	-3	
Bewertungsergebnis	- 5	- 0,08	6	0,09	10	
Ergebnis nach Bewertung	45	0,78	52	0,85	7	
Neutrales Ergebnis incl. Fonds für allgemeine Bankrisiken	-26	-0,46	-37	-0,60	-10	
Steuern	12	- 0,21	9	0,15	-3	
Jahresüberschuss	6	0,10	6	0,10	0	
Cost-Income-Ratio	58,3 %		60,8 %			

DBS = Durchschnittliche Bilanzsumme, Abweichungen sind rundungsbedingt